

Frauenpower in der Fachrichtung Bauingenieurwesen VSVI-Förderpreise 2012 für Absolventinnen der FH-Koblenz

Die Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. (VSVI) hat am 20. April 2012 durch ihren 1. Vorsitzenden Herrn Dipl.-Ing. Bernd Hölzgen den VSVI-Preis für die besten Bachelor- und Masterthesen verliehen. Prämiert wurden von einer hochkarätigen Jury aus Verwaltung, Hochschulen und Wirtschaft die 4 besten Arbeiten der Jahre 2010 und 2011 aus dem Bereich des Straßen- und Verkehrswesens. Der VSVI-Förderpreis ist der bedeutendste Preis für Absolventen des Verkehrswesens an Universitäten und Fachhochschulen in Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Weitere Informationen können unter www.vsvi-rlpsaar.de nachgelesen werden.



v.l.n.r.:

Dr. Klaus Manns (Stv. Vorsitzender VSVI), Jens Schopphoven (VSVI), Hendrik Beuke (VSVI), Prof. Dirk Fischer (FH-Koblenz), Michaela Kahl (Förderpreis), Bernd Hölzgen (1. Vorsitzender VSVI), Irina Hardok (Anerkennungspreis), Tobias Berdel (Anerkennungspreis) und Manuela Bündler (Förderpreis)

In diesem Jahr fand die Förderpreisverleihung auf dem Hofgut Laubesheimer Höhe bei Mainz statt. Beide mit jeweils 400 € dotierten Förderpreise gingen an Absolventinnen der Fachhochschule Koblenz. Frau M.Eng. Michaela Kahl konnte die Jury durch Ihre Masterthesis „B414/B413-Planung eines planfreien Knotenpunktes in Hachenburg“ aus dem Gebiet der Straßenplanung überzeugen. Frau Kahl hat sehr eindrucksvoll Varianten für einen Umbau eines höhenfreien Knotenpunktes erarbeitet und nach ausgewählten Kriterien gegenübergestellt. Die Qualität der planerischen Ausarbeitung setzt auf dem Gebiet der Vorplanung bei Straßenplanungsprojekten neue Maßstäbe. Den zweiten Förderpreis hat Frau B.Eng. Manuela Bündler mit ihrer Bachelor Thesis „Auswirkungen von unterschiedlichen Verjüngungsmitteln auf die Bindemittleigenschaften von Asphalt, hergestellt mit hohen Anteilen Ausbauasphalt“ erhalten. In ihrer Arbeit hat sie einen wissenschaftlichen Ansatz geliefert, dass Ausbauasphalt kein Abfallprodukt ist, sondern mit geeigneten Zusätzen als hochwertiger Rohstoff der Zukunft für Straßenausbaumaßnahmen dienen kann. Neben den beiden Förderpreisen wurden noch 2 mit jeweils 100 € dotierte Anerkennungspreise vergeben. Einen der Preise konnte Herr M.Eng. Tobias Berdel ebenfalls von der Fachhochschule Koblenz gewinnen, der mit seiner Master-These „B256-Ortsumgehung Gierender Höhe“ ebenfalls aus dem Gebiet der Straßenplanung die Jury überzeugen konnte. Der zweite Anerkennungspreis ging an Frau B.Eng. Irina Hardok von der Fachhochschule Mainz (Betreuer: Herr Prof. Dr.-Ing. Heinz), die sich in ihrer Thesis mit der Umgestaltung des Knotenpunktes B42/Erbacher Landstraße bei Hattenheim im Bundesland Hessen befasst hatte.

Unser neuer Professor für Verkehrswesen des Fachbereiches Bauwesen Herr Prof. Dirk Fischer, der alle 3 Arbeiten der Fachhochschule Koblenz betreut hatte, nahm die zahlreichen Glückwünsche für die Qualität der Ausbildung im Straßen- und Verkehrswesen in Mainz entgegen. Sein Kommentar zum grandiosen Abschneiden seiner Kandidaten: „3 Arbeiten eingereicht und 3 Preise gewonnen, besser geht's nicht“.

(Fi.)